



Sitzung vom 7. Juli 2026

BESCHLUSS NR. 327 / G2.01.50

Spitex Uster Anpassung Organigramm per 1.1.2027 Genehmigung

Ausgangslage

Die bestehende Organisationsstruktur des Geschäftsfeld (GF) Spitex ist über viele Jahre hinweg gewachsen und wurde fortlaufend an neue Anforderungen angepasst. Diese Entwicklung hat dazu geführt, dass die heutige Aufbauorganisation die aktuellen Prozesse und Zuständigkeiten nicht mehr durchgängig zweckmässig abbildet.

Es zeigt sich insbesondere, dass die vorhandenen Strukturen zu einer ungleichen Verteilung der Arbeitsbelastung führen. Einzelne Führungs- und Fachbereiche sind unterschiedlich stark belastet, was sich auf die Effizienz und die Steuerbarkeit der Organisation auswirkt.

Zudem bestehen zahlreiche Schnittstellen zwischen den verschiedenen Bereichen, beispielsweise zwischen den Bereichen Qualität oder Bildung und den Leistungsgruppen. Diese zahlreichen Schnittstellen führen teilweise zu langen Entscheidungswegen und erschweren eine zeitnahe Bearbeitung von Fragestellungen. Gleichzeitig sind Verantwortlichkeiten und Stellvertretungsregelungen nicht in allen Bereichen eindeutig geregelt.

Diese Ausgangslage zeigt, dass die bestehende Organisationsstruktur an ihre Grenzen stösst. Sie entspricht nur noch bedingt den aktuellen und zukünftigen Anforderungen an eine moderne, agile und leistungsfähige Organisation. Die Spitex Uster hat deshalb im Herbst 2025 einen extern begleiteten Organisationsentwicklungsprozess eingeleitet.

Rahmenbedingungen

Die Organisation steht vor der Herausforderung, ihre Dienstleistungen unter sich wandelnden Rahmenbedingungen weiterhin in hoher Qualität zu erbringen. Gleichzeitig ist es notwendig, die finanziellen Resultate nachhaltig zu verbessern. Klare Verantwortlichkeiten, effiziente Abläufe und optimal abgestimmte personelle und finanzielle Ressourcen stellen hierfür zentrale Hebel dar.

Darüber hinaus gewinnen Themen wie Digitalisierung, Innovation und Kommunikation neben der Gewinnung von Fachkräften zunehmend an Bedeutung. Auch spezialisierte Angebote für unterschiedliche Anspruchsgruppen erfordern organisatorische Strukturen, die eine bedarfsgerechte und zukunftsorientierte Weiterentwicklung ermöglichen.

Die Organisation ist deshalb gefordert, ihre personellen und fachlichen Ressourcen gezielt einzusetzen, Kompetenzen dort aufzubauen, wo sie künftig benötigt werden und ihre Mitarbeitenden bestmöglich zu fördern und weiterzuentwickeln.

Erwägungen

Die bestehende Organisationsstruktur wird den heutigen und zukünftigen Anforderungen nur noch eingeschränkt gerecht. Eine Anpassung des Organigramms schafft die Voraussetzungen, Verantwortlichkeiten klar zu regeln, Entscheidungswege zu kürzen und die Organisation insgesamt effizienter und wirkungsvoller auszurichten.



Im Rahmen der Organisationsentwicklung werden deshalb folgende Anpassungen vorgenommen:

- Zur Stärkung zukunftsrelevanter Themen wird eine neue **Stabsstelle Digitalisierung, Innovation & Kommunikation** geschaffen. Diese bündelt Kompetenzen in den Bereichen Digitalisierung, Innovationsmanagement, Kommunikation sowie Marketing und unterstützt die Organisation bei ihrer strategischen Weiterentwicklung.
- Die Funktion **Qualitätsmanagement** wird neu als Stabsstelle direkt der Gesamtleitung unterstellt. Zur Sicherstellung einer wirksamen fachlichen und personellen Führung wird innerhalb des Qualitätsteams eine Leitungsfunktion geschaffen. Dadurch wird die Bedeutung des Qualitätsmanagements gestärkt und eine organisationsweite Steuerung sowie Wahrnehmung der entsprechenden Aufgaben sichergestellt.
- Die Leitung des Bereichs **Finanzen & Administration** (bisher Verwaltung) wird künftig Mitglied der Geschäftsleitung sein. Dies ermöglicht eine stärkere Einbindung finanzrelevanter Fragestellungen in die strategische und operative Führung und unterstützt die Zielsetzung einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung.
- Der Bereich **Ausbildung** wird ebenfalls neu als Stabsstelle positioniert. Damit wird der zentralen Bedeutung der Ausbildung Rechnung getragen und die Sicherstellung sowie Weiterentwicklung der Ausbildungsqualität langfristig gestärkt.
- Die bisherige Leistungsgruppe (LG) Hauswirtschaft und Dienste wird organisatorisch neu zusammengesetzt. Sie umfasst künftig neben der Hauswirtschaft auch das Team Demenz und Psychiatrie. Durch diese Bündelung sollen Synergien genutzt, fachliche Kompetenzen zusammengeführt und die Betreuung von Menschen mit komplexen Unterstützungsbedürfnissen gezielt weiterentwickelt werden. Die neu organisierte Leistungsgruppe wird neu **Spezialisierte Angebote** genannt.
- Da die neue **Leistungsgruppe Spezialisierte Angebote** neu auch Pflgeteams umfasst, wird die bisherige LG Pflege zur besseren Differenzierung in **Somatische Pflege** umbenannt.
- Die Leitung Pflege hält weiterhin die Stellvertretung der Gesamtleitung inne. Dies ist gegenüber der Gesundheitsdirektion auszuweisen. Sie verfügt über die erforderliche Betriebsausübungsbewilligung.
- Die bisherige Funktion stellvertretende Leistungsgruppenleitung Pflege wird neu nicht mehr Mitglied der Geschäftsleitung sein und bleibt als operative Stellvertretung bestehen, vertritt jedoch keine zusätzliche Perspektive innerhalb des Geschäftsleitungsgremiums. Die Geschäftsleitung wird künftig so zusammengesetzt, dass die wesentlichen fachlichen, betriebswirtschaftlichen und strategischen Perspektiven direkt vertreten sind. Neu setzt sich das Geschäftsleitungsgremium der Spitex Uster zusammen aus der Gesamtleitung, den Leitungen der Leistungsgruppe Somatische Pflege sowie Leistungsgruppe Spezialisierte Angebote und den beiden Stabsstellen Finanzen & Administration sowie Digitale Entwicklung.

Die vorgeschlagenen Veränderungen erfolgen stellenneutral ohne Aufbau zusätzlicher personeller Ressourcen.

Mit diesen Anpassungen werden Zuständigkeiten und Aufgaben neu geordnet, Stellvertretungsregelungen verbindlicher ausgestaltet und Ressourcen zielgerichteter eingesetzt. Dadurch können Entscheidungen schneller getroffen, Leistungen wirksamer erbracht und die vorhandenen Kapazitäten effizienter genutzt werden. Die neue Organisationsstruktur schafft die Grundlage, um die Organisation als moderne und zukunftsfähige Dienstleisterin nachhaltig weiterzuentwickeln.



Der Stadtrat beschliesst:

1. Das vorliegende Organigramm wird per 1.1.2027 genehmigt.
2. Für die Umsetzung sowie die daraus resultierenden Anpassungen ist die Abteilung Gesundheit, GF Spitex, verantwortlich.
3. Mitteilung als Protokollauszug an
 - Abteilungsvorsteherin Gesundheit, Karin Fehr
 - Stadtschreiber Pascal Sidler
 - Abteilungsleiter Gesundheit, Hugo Bossi
 - Abteilung Gesundheit, GF Spitex, Ildiko Gabulya
 - Gesamtverwaltung, Leiterin LG Organisation und Controlling, Anna Mirza (Anpassung LAGB und Gesamtorganigramm)
 - Gesamtverwaltung, Leiter HRM/Personaldienst, Michael Schweizer
 - Abteilung Finanzen

öffentlich